

Pflege und Behandlung der Batterie

Die Lebensdauer einer Batterie hängt von ihrer Behandlung ab. Pflege und ständige Kontrolle sind unerlässlich.

1 Die Zellen der Batterie müssen auf Säurestand laufend kontrolliert werden. Der Akku-Säurestand soll etwa 1 cm über Plattenkante stehen. Auf jeden Fall müssen die Platten stets gut bedeckt sein. Ist nach einer Fahrdauer von ca. 2—3 Wochen (von Inbetriebnahme an gerechnet) der Säurestand wesentlich gesunken, ohne daß dabei ein Austritt der Säure am Gehäuse oder an den Stopfen festzustellen ist, so ist die Batterie mit destilliertem Wasser (kein Leitungs- oder Brunnenwasser!) bis 1 cm über Plattenkante wieder aufzufüllen. Schwefelsäure verdunstet nicht, daher nur Nachfüllung mit destilliertem Wasser! Lediglich in Fällen des Austrittes von Akku-Säure bei Undichtwerden der Stopfen oder kaum sichtbaren Ribbildungen auf der Vergußseite ist Akku-Säure-Auffüllung vorzunehmen.

2 Das spezifische Gewicht der Akku-Säure muß im geladenen Zustand 1,28 betragen. Wenn Akku-Säure aufgefüllt werden muß, ist es zweckmäßig, die Batterie von einem Fachmann (Auto-Reparaturwerkstätte) überprüfen bzw. nachfüllen zu lassen.

3 Kontrolle der Aufladung

Man beachte stets das Kontrolllicht am Schaltbrett, ob es nach Erreichen der notwendigen Tourenzahl erlischt. Eine Kontroll-Lampe, welche bei allen Tourenzahlen aufleuchtet oder nur bei höchsten Tourenzahlen erlischt, zeigt an, daß eine Aufladung nicht oder nur schwach vorgenommen wurde. In einem solchen

Falle wende man sich unbedingt an unseren Kundendienst. Der nächstliegende Fehler liegt wahrscheinlich dann im Regler an der Lichtmaschine. Eine Reparatur oder Einstellung dieses Reglers muß man dem Fachmann überlassen.

4 Die $+$ und $-$ Polklemmen sind stets mit Fett gegen Oxydation zu schützen.

5 Bei Nichtbenützung des Fahrzeuges in einer Zeit von mehr als 6 Wochen ist entweder die Batterie des öfteren aufzuladen oder die Säure aus der Batterie zu entfernen. Eine solche geleerte Batterie ist noch einmal kurz mit destilliertem Wasser nachzuspülen. Bei späterer Wiederinbetriebnahme verfähre man wie bei der Auffüllung einer Batterie: Auffüllen mit 1,28 Säure, sodann 4—6 Stunden stehen lassen und erst dann mit dem Erstaufladen mittels Ladegeräte in einer Werkstatt oder durch unseren Kundendienst wieder beginnen.

Eine diesen Vorschriften entsprechend gepflegte Batterie zeichnet sich durch besonders lange Lebensdauer aus.



Kramer-Werke

GmbH.

Überlingen/Bodensee

Gutmadingen/Baden